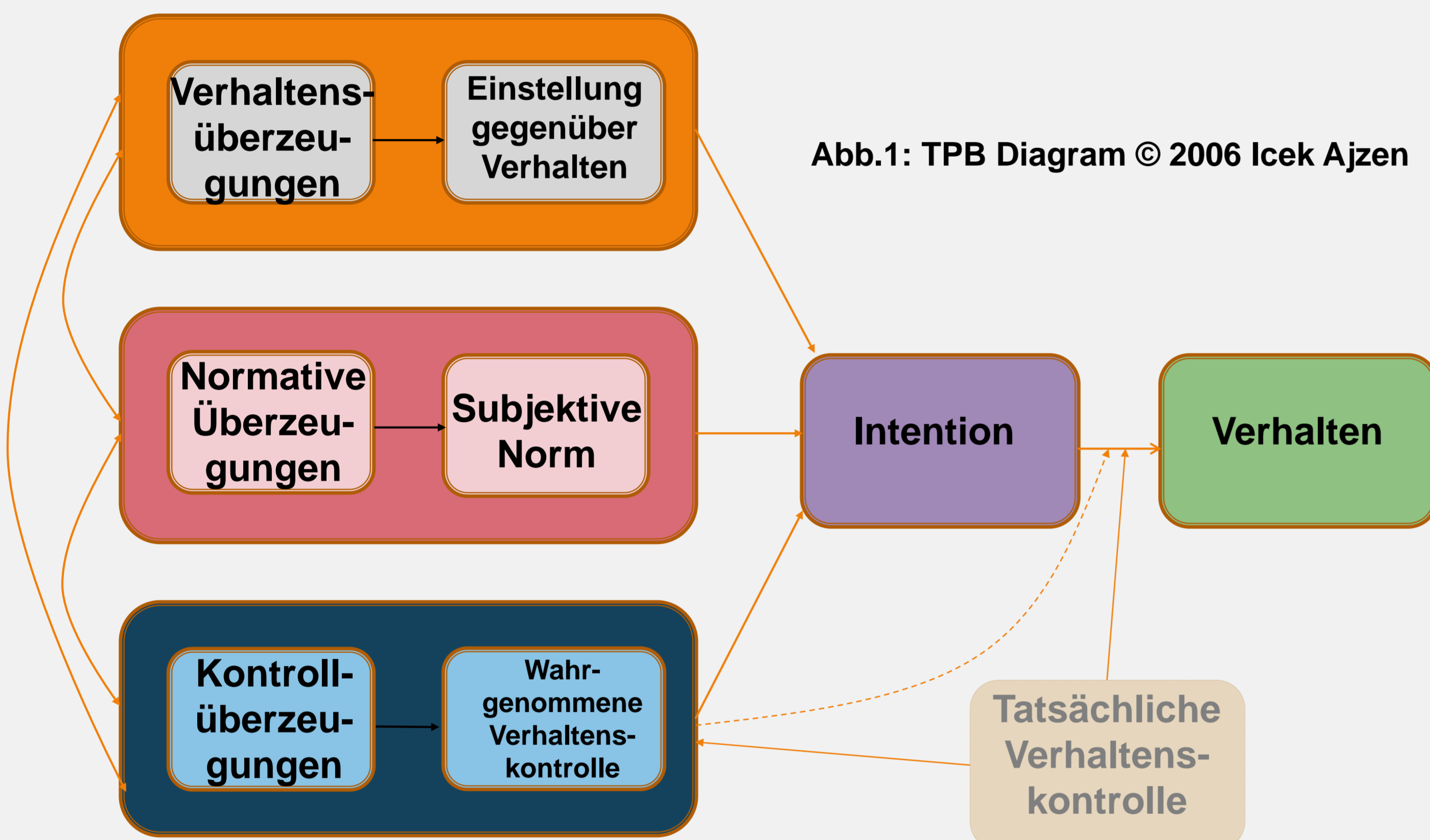


Anwendung der Theorie des geplanten Verhaltens zur Erklärung von empathischem Verhalten Medizinstudierender in der Gesprächsführung

Hintergrund

Nach Ajzen's Theorie des geplanten Verhaltens (TPB)^[1], einem validierten Modell zur Verhaltensvorhersage aus der Sozialpsychologie, beeinflussen die **Einstellung gegenüber dem Verhalten**, die **subjektive Norm** sowie die **wahrgenommene Verhaltenskontrolle** die **Intention**, ein bestimmtes Verhalten zu zeigen und somit auch das **Verhalten** (siehe Abb.1).



In der vorliegenden Studie wird dieses Modell auf die empathische Verhaltensintention von Medizinstudierenden in der Gesprächsführung übertragen.

Forschungsfrage

Welche Einflüsse haben die **Einstellung gegenüber dem empathischen Verhalten**, die **subjektive Norm** und die **wahrgenommene Verhaltenskontrolle** auf die **Intention, sich empathisch zu verhalten**?

Was tragen Geschlecht und Studienjahr dazu bei?

Methode

- quantitativer TPB-Fragebogen (auf Basis einer Pilotstudie zu relevanten Faktoren bei Studierenden des 2. u. 4. Studienjahres)
- deskriptive Statistiken
- hierarchische multiple Regressionsanalyse mit
 - AV generalisierte Intention (Score aus 4 Fragen)
 - UV indirekte Einstellung (Score aus Fragen zu 13 möglichen Folgen empathischen Verhaltens: Wahrscheinlichkeit x Wichtigkeit)
 - UV indirekte subjektive Norm (Score aus Beurteilung u. Verhalten von 6 Personengruppen x Wichtigkeit u. eigenem Verhalten)
 - UV indirekte Kontrollüberzeugung (Score aus 12 Fragen zu kontrollierenden Faktoren: Wahrscheinlichkeit x Kontrollierbarkeit)
 - UV Studienjahr (2./4.), UV Geschlecht (m/w)

Stichprobe

N=132 Medizinstudierende

- N♀= 64 (48.5%), N♂= 67 (50.8%), 1 k.A. (0.8%)
- N im 2. Studienjahr= 53 (40.2%), 1 k.A. (0.8%)
- N im 4. Studienjahr= 78 (59.1%)

Ergebnisse – Deskriptive Statistiken

In wie vielen von 10 Gesprächen mit (Schauspiel-) PatientInnen werden Sie es umsetzen, immer empathisches Verhalten zu zeigen? → Im Durchschnitt 8-9 Gespräche! (siehe Tabelle 1)

MW	SD	N	Min	Max
8.62	1.60	127	2	10

constrained variability [2] → Regression mit AV Intention (generalisiert)

Tabelle 1: Deskriptivstatistik zur Verhaltensintention

Ergebnisse - Hierarchische Multiple Regressionsanalyse

Die 3 TPB-Faktoren erklären gemeinsam 46% der Varianz. Unter Einbeziehung der UV Geschlecht und Studienjahr kann die Prognose auf 51% erhöht werden.

Tabelle 2: Hierarchische Regressionsanalyse

	b (KI)	SE B	β	p
Step 1				
Konstante	4.74 (4.37, 5.11)	0.19		.000
indirekte Einstellung	0.06 (0.03, 0.10)	0.02	.27	.000
indirekte subj. Norm	0.13 (0.09, 0.17)	0.02	.53	.000
indirekte Kontrollüberz.#	-0.10 (-0.15, -0.04)	0.03	-.23	.001
Step 2				
Konstante	5.46 (4.85, 6.06)	0.31		.000
indirekte Einstellung	0.06 (0.02, 0.09)	0.02	.24	.002
indirekte subj. Norm	0.13 (0.09, 0.16)	0.02	.51	.000
indirekte Kontrollüberz.#	-0.09 (-0.14, -0.03)	0.03	-.21	.003
Studienjahr	-0.23 (-0.38, -0.08)	0.08	-.21	.003
Geschlecht	0.15 (-0.15, 0.45)	0.15	.07	.330 (n.s.)

Note: R² = .46 für Step 1; ΔR² = .05 für Step 2, N=120; # neg. Werte aufgrund von Umpolung

Vorhersagekraft der 3 TPB Faktoren auf Intention:

subjektive Norm > Einstellung > Verhaltenskontrolle

Studienjahr: im 2. SJ höhere empathische Intention als im 4.SJ

Geschlecht: kein Einfluss

Interpretation

- ✓ TPB ist gut passend für die Fragestellung „Empathie-Intention“
- ✓ Hohe Intention zur Empathie: Unterrichtsziel scheint erreicht
- ? subjektive Norm hat bei Studierenden den größten Einfluss - in TPB Studien eher unüblich (Metaanalysen^[3]). Dies findet im Unterricht noch nicht systematisch Einzug!
- ? Einfluss des Studienjahrs: in Konkordanz zu Studien, welche „decline of empathy“ beschreiben, z.B. ^[4].

Weiterführende Fragestellungen

- Erweiterung des Modells: Einfluss der relevanten Faktoren auf und Zusammenhang zwischen empathischen Verhaltensintention und dem tatsächlichen Verhalten (Selbst- und Fremdbeurteilung)
- Ausweitung des TPB Ansatzes auf andere Settings (Patientenkontakt vs. Schauspielpatienten)

Literatur:

- [1] Ajzen I. The theory of planned behavior. In: Lange PAM, Kruglanski AW, Higgins, ET (eds). *Handbook of theories of social psychology*. Volume 1. London, UK: Sage, 2012:438-59.
- [2] Field A. *Discovering statistics using IBM SPSS Statistics*. 4th ed. London: SAGE; 2013.
- [3] Armitage CJ, Conner M. Efficacy of the theory of planned behaviour: A meta-analytic review. *British journal of social psychology*. 2001;40(4):471-499.
- [4] Hojat M, Vergare MJ, Maxwell K, et al. The devil is in the third year: a longitudinal study of erosion of empathy in medical school. *Academic Medicine*. 2009;84(9):1182-1191.